

Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Senatorin für Kinder und Bildung

Beiblatt zum Amtsblatt
Ausschreibung für den allgemeinen Arbeitsmarkt

Auskunft erteilt
Jana-Rebecca Rehling

Zimmer 101a

Tel. 0421 361-2247
Fax 0421 496-2247

E-Mail: Stellen.SKB@
bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Informationsschreiben 122/2018

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
11-10

Bremen, 11.09.2018

Stellenausschreibung

Bei der Senatorin für Kinder und Bildung ist **ab sofort** die Stelle einer/eines

**Diplom-Pädagogin / Diplom-Pädagogen
oder (Sonder-)Pädagogin / (Sonder-)Pädagogen
für das Regionale Beratungs- und Unterstützungszentrum Ost (ReBUZ)
Besoldungsgruppe A 13 Bremische Besoldungsordnung bzw. Entgeltgruppe 13 TV-L**

für den Bereich der schulergänzenden Maßnahmen des ReBUZ-Ost mit voller Wochenstundenzahl zu besetzen.

Die Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentren (ReBUZ) bilden ein regional orientiertes, schulbezogenes Beratungs- und Unterstützungssystem für Schulen, Schülerinnen und Schüler und Eltern. Neben der Einzelfallberatung und der Einzelfalldiagnostik sowie Aufgaben der Prävention bieten die ReBUZ schulergänzende Maßnahmen an. Das Konzept zur Beschulung der Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf emotionale und soziale Entwicklung sieht unter anderem vor, dass die ReBUZ eine Unterstützung für die o.g. Schülerinnen und Schüler in den Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I sicherstellen.

Der Arbeitsplatz umfasst im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Beratung, Unterstützung und Intervention bei schwerwiegenden Verhaltensauffälligkeiten im Rahmen schulergänzender Maßnahmen
- Didaktische und pädagogische Beratung und Unterstützung in schulergänzenden Maßnahmen
- Mitarbeit bei der Weiterentwicklung und Umsetzung schulischer Interventionsverfahren
- Kooperation mit anderen Unterstützungssystemen

 Eingang:
Rembertiring 8-12

Dienstgebäude:
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:
Haltestelle
Hauptbahnhof

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 9:00 - 14:00 Uhr

Bankverbindungen:
Bremer Landesbank
IBAN: DE 27 2905 0000 1070 1150 00
Sparkasse Bremen
IBAN: DE 73 2905 0101 0001 0906 53

- Falldokumentation und -evaluation
- Intensive Elternarbeit

Voraussetzungen:

Abgeschlossene Erste oder Zweite Staatsprüfung in einem Lehramt mit einer sonderpädagogischen Fachrichtung aus den Bereichen Lernen oder Verhalten bzw. vergleichbare Qualifikationen

Erwartet werden:

- Kenntnisse des bremischen Schulwesens
- Konzeptionelles, vernetztes und strategisches Denken und Handeln
- Kenntnisse in der Anwendung von Moderations- und Präsentationstechniken
- Bereitschaft zu aufsuchender Beratung
- Bereitschaft zur Arbeit in einem interdisziplinären Team
- Organisations- und Koordinierungsgeschick sowie Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Netzwerkarbeit
- Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung beim Aufbau und bei der Weiterentwicklung des Aufgabenbereiches

Erwünscht werden:

- Einschlägige langjährige Berufserfahrung in Förderschulen o. a. Ausrichtung
- Sehr gute Fachkenntnisse in den Themenfeldern emotionale und soziale Entwicklungsstörungen, Gewalt, Gewaltprävention
- Sehr gute Fachkenntnisse in Methoden der Beratung, des Coachings und der Diagnostik sowie Aus- oder Weiterbildung in einem dem Arbeitsfeld dienlichen Beratungsansatzes
- Praktische Erfahrungen im Bereich der pädagogischen und/oder therapeutischen Arbeit mit emotional und sozial auffälligen und gewaltbereiten Kindern und Jugendlichen
- Erfahrungen in der Falldokumentation und Fallevaluation
- Anwendungsbereite PC-Kenntnisse
- Ausbildung in einem Trainingsprogramm im Bereich der Verhaltensauffälligkeiten und / oder Gewaltprävention (z.B. AAT-Kurse, Coolness-Training etc.)
- Interkulturelle Kompetenz
- Kenntnisse und Erfahrungen in Formen der Konfliktbearbeitung / Konfliktmoderation
- Kenntnisse über und Erfahrungen mit genderspezifischen Arbeitsansätzen

Bewerberinnen und Bewerber, die solche Kompetenzen durch spezifische berufliche Aktivitäten und Erfahrungen gegebenenfalls auch außerschulisch oder durch Fortbildung erworben haben, werden gebeten, dies in ihrer Bewerbung zu dokumentieren.

Gesucht wird eine aufgeschlossene kooperative Persönlichkeit mit Unterrichtserfahrung, Planungs- und Handlungskompetenz, Konflikt- und Durchsetzungsfähigkeit, Kreativität und Eigeninitiative.

Wir bieten

- eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem multiprofessionellen Team
- ein Mitwirken bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung der ReBUZ

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, aktuelle Beurteilung bzw. Zeugnisse, ggf. aktuelle Qualifikations- und Tätigkeitsnachweise insbesondere für die beschriebenen Voraussetzungen und Erwartungen sowie eine aussagekräftige Darstellung über Ihre Vorstellungen zur Wahrnehmung der ausgeschriebenen Aufgaben) bis zum

2. Oktober 2018

bei

Die Senatorin für Kinder und Bildung

11-10

Rembertiring 8-12, 28195 Bremen

Kennziffer: ReBUZ Ost 773-42 / 2018 (bitte unbedingt angeben)

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau Wiegand (Leiterin des ReBUZ Ost) unter der Telefonnummer (0421) 361-8535 zur Verfügung.

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Freiumschlag beilegen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß §15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Bewerberinnen bzw. Bewerber aus dem Bereich des öffentlichen Dienstes werden gebeten, mit den Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in ihre Personalakte einzureichen.

Des Weiteren bitten wir um die Einreichung eines aktuellen Zeugnisses bzw. dienstlicher Beurteilung (nicht älter als 1 Jahr).

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen; sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Im Auftrag

Jana-Rebecca Rehling